Gelungener Start für Aurelia Loser und Argento

CS Aarberg BE Wegen Corona wurden die Pferdesporttage, organisiert vom KRV Seeland, dieses Jahr etwas später und anstatt fünf Tage am Stück auf zwei Wochenenden aufgeteilt, durchgeführt. Die höchste Prüfung am ersten Wochenende war ein N 140 und es fanden sich an diesem schönen Frühsommerabend doch einige Zuschauer ein. Obschon weniger Personen auf dem Areal zu sehen waren als auch schon, war die Stimmung unbeschwert und fröhlich.

Evelyne Gfeller

Der anspruchsvolle Parcours im N 140 auf dem schön gepflegten Grasplatz sortierte viele Paare aus, sodass es lediglich deren 13 ins Stechen schafften. Auch Shirel Schornoz, die Siegerin des R/N 135, musste einen Abwurf akzeptieren. Ines Bruttin eröffnete mit Schimmelstute Conny das Stechen und legte gleich eine schnelle Nullrunde hin. Aurelia Loser startete gleich darauf mit dem achtjährigen Wallach Clint of Hera, blieb ebenfalls fehlerfrei, aber reihte sich hinter Bruttin ein. Die darauffolgenden Reiter kamen nicht an die beiden Amazonen heran. Kurze Zeit später startete Loser erneut, diesmal mit dem zweiten Pferd Argento III, einem achtjährigen Holsteiner, welcher im Besitz von Thomas Fuchs steht. Das Paar blieb fehlerfrei, toppte sogar noch die Bestzeit und setzte sich somit an die Spitze. Direkt nach ihm folgte Guillaume Gillioz mit dem zwölfjährigen Fuchswallach Cali des Bergeries und versuchte mit vollem Tempo, die neue Bestzeit aufzustellen. Dies gelang nicht ganz und das Paar reihte sich auf dem zweiten Rang zwischen Loser und Bruttin ein.

Die grossen Siegerinnen: Aurelia Loser auf Argento (oben) im N 140 und Shirel Schornoz mit Obama du Soufflet CH im R/N 135. Fotos: Evelyne Gfeller

Dank Corona mehr Kennenlernzeit

Loser zeigte sich sehr zufrieden mit ihren beiden neuen Pferden. «Ich habe die beiden noch gar nicht so lange, erst seit Beginn dieses Jahres. Dies ist erst das dritte Turnier mit beiden. Dank der Corona-Auszeit hatte ich immerhin genügend Zeit, die Pferde kennenzulernen und in Ruhe zu trainieren. Nach Aarberg komme ich aber immer sehr gerne, das Turnier ist stets toporganisiert und der Boden gut.» Über ihr Siegerpferd meint sie: «Argento ist ein sehr sensibles Pferd und sehr vorsichtig am Sprung. Ich dachte zuerst auch, ich sei langsamer und habe nicht geglaubt, dass es für einen Sieg reicht. Wir lassen es erst mal langsam mit ihm angehen, er ist mit seinen acht Jahren auch noch sehr jung und wir versuchen, uns erst in den 140/145-Prüfungen zu festigen.»

Im R/N 135 zeigte sich Shirel Schornoz mit dem elfjährigen Wallach Obama du Soufflet CH mit einer schnellen Runde und zehn Sekunden Vorsprung siegreich. Zweite wurde Laure Perrenoud mit Conan des Pres CH und der dritte Rang ging an Léon Pieyre und Jackson VI.

Zufriedener OK-Präsident

Auch OK-Präsident Hansueli Egli zeigte sich zufrieden über die Austragung der ersten Turniertage: «Dieses Jahr ist einfach alles etwas anders, ich musste persönlich bei der Stadtverwaltung vorsprechen, um eine Genehmigung für unseren Concours zu erhalten. Diese gab erst eine Woche vorher grünes Licht dazu. Um nicht zu viele Leute anzulocken, wurde auch keine Werbung in näherer Umgebung gemacht und die Menükarte gekürzt. Die Sponsoren waren glücklicherweise sehr zuvorkommend und wir erlebten alles, von einer Minderung des Betrags bis hin zur Verdoppelung des üblichen Beitrags. Dank den offiziellen Anpassungen des SVPS war eine Durchführung unter Berücksichtigung der Regelungen nun problemlos möglich.»